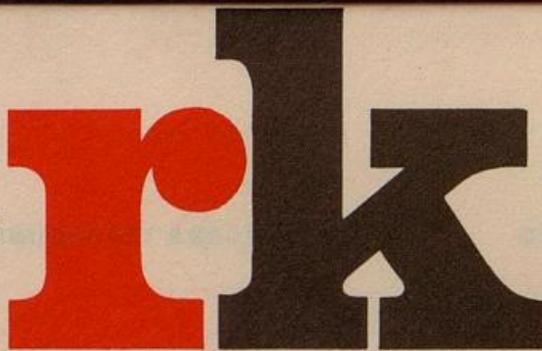


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198

gegründet 1861

Freitag, 23. Februar 1979

Blatt 454

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Nittel dankt bisherigen Mitarbeitern  
(rosa) Schon der 50.000. Badegast im Hallenbad Döbling

Lokal: Wieder Zeckenimpfaktion des Gesundheitsamtes  
(orange) Hunderjährige in Fünfhaus - Eiserne Hochzeiter in Hernals

Kultur: Meidlinger Kulturkreis konstituiert  
(gelb)

Nur über FS: 23.2. Sanitätsgehilfe als Geburtshelfer  
Schadhafter Bus auf der Linie "10a"  
PKW gegen Straßenbahn

k o m m u n a l :

=====

nittel dankt bisherigen mitarbeitern

1 wien, 23.2. (rk) der amtsfuehrende stadtrat heinz n i t -  
t e l , der ab dienstag, dem 27. februar, die neue geschaeftsgruppe  
"strassen, verkehr und energie" leiten wird, verabschiedete sich  
donnerstag von den mitarbeitern der abteilungen, die seiner bisher-  
gen geschaeftsgruppe "staedtische dienstleistungen und konsumenten-  
schutz" angehoerten.

nittel hob hervor, dass in den knapp zweieinhalb jahren seiner  
bisherigen amtszeit insbesondere die erfolgreiche weiterfuehrung  
des staedtischen baederkonzepts, die raschen baufortschritte an  
wabas 80, dem staedtischen abwasserbeseitigungssystem, und an der  
3. wiener wasserleitung bedeutungsvoll sind. aber auch die agenden  
des konsumentenschutzes, die erstmals in der geschichte der stadt  
wien in einem eigenen ressort zusammengefasst wurden, konnten in  
zusammenarbeit mit oeffentlichen und privaten organisationen weiter-  
entwickelt werden.

nittel dankte allen mitarbeitern fuer ihren einsatz und er-  
suchte sie, die neuen stadtraete in hinkunft ebenso wie ihn zu  
unterstuetzen. (wfz)

0837

L o k a l :

=====

**wieder zeckenimpfaktion des gesundheitsamtes**

2 wien, 23.2. (rk) in den staedtischen gesundheitsaemtern besteht ab sofort wieder die moeglichkeit, sich gegen die sogenannte zeckenkrankheit impfen zu lassen. kommende woche beginnt die neue impfaktion gegen die durch die zecken uebertragene fruehsommer-meningitis. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung zwei bis 12 wochen, zwischen der 2. und 3. teilimpfung etwa 9 bis 12 monate betragen soll. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte voll immunisiert und fuer drei jahre geschuetzt.

geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes, 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215 von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling. die gesundheitsbehoerden appellieren in diesem zusammenhang vor allem an jene personen, die bereits eine oder zwei teilimpfungen erhalten haben, sich nunmehr auch der 2. bzw. 3. teilimpfung zu unterziehen. sind bereits drei jahre nach der 3. teilimpfung der grundimmunisierung vergangen, sollte man sich einer auffrischungsimpfung unterziehen.

das gesundheitsamt der stadt wien weist ferner darauf hin, dass die impfungen nur in der kuehlen jahreszeit durchgefuehrt werden koennen, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann, bevor der impfstoff wirksam geworden ist. die impfung wird vor allem fuer jene personen empfohlen, die sich haeufig in waldreichen gebieten aufhalten, in denen zecken diese infektion uebertragen koennen. kinder im alter unter drei jahren duerfen nicht geimpft werden. das gleiche gilt auch fuer personen, die an irgendeiner akuten krankheit leiden oder innerhalb von drei wochen eine viruskrankheit, wie zum beispiel masern oder mumps ueberstanden haben. schliesslich ist diese impfung auch fuer personen, die gegen huehner-eiweiss ueberempfindlich sind, nicht zu empfehlen, ebenso wie fuer personen, die vor weniger als vier wochen gegen pocken geimpft wurden. (z1)

L o k a l :

=====

hundertzweijaehrige in fuenfhaus  
eiserne hochzeiten in hernalts

3 wien, 23. 2. (rk) im kreise ihrer familie feierte donnerstag die pensionistin jakobine l e b j c e k aus der oeverseestrasse 13-19, in rudolfsheim-fuenfhaus, ihren 102. geburtstag.

bezirksvorsteher max e d e r uebermittelte die wuensche der bevoelkerung des bezirktes und uebergab dem geburtstagskind ein ehrengeschenk der stadt wien.

in der rosensteingasse 60-62 in hernalts, feierte freitag das ehepaar karl und stephanie s i l m b r o t h das seltene fest der eisernen hochzeit.

in vertretung des bezirksvorstehers stellte sich bezirkssnat friedrich t r i n g l e r als gratulant ein und ueberbrachte dem jubelpaar ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0848

k u l t u r :

=====

## meidlinger kulturkreis konstituiert

6 wien, 23.2. (rk) der neue meidlinger kulturkreis, der sich dieser tage konstituiert hat, wird alle kulturellen belange des bezirkes, von opernauffuehrungen fuer schueler bis zu den freizeit- und sportaktivitaeten wahrnehmen. der meidlinger kulturkreis ist dem wiener volksbildungswerk beigetreten und hat seinen sitz in der bezirksvorstellung. zum obmann wurde bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r gewaehlt, dessen wunsch es ist, das gesamte kultur- leben des bezirkes zu foedern. (ka)

0903

k o m m u n a l :

=====

schon der 50.000. badegast im hallenbad doebbling

7 wien, 23.2. (rk) freitag frueh wurde im neuen hallenbad doebbling, das am 2. dezember vorigen jahres eroeffnet worden ist, bereits der 50.000. badegast gezaehlt: frau eva triebenbacher aus klosterneuburg mit ihrem 5-jaehrigen soehnchen klaus. frau triebenbacher wurde von amtsfuehrenden stadtrat heinz n i t t e l begruesst und erhielt von ihm eine gratis-jahres-badekarte fuer sauna und schwimmballe. es war dies uebrigens die letzte "amtshandlung" nittels als baederstadtrat, da die staedtische baederverwaltung nach der neuen geschaeftseinteilung zum ressort von stadtrat peter schieder gehoert.

rekordbesuch in den staedtischen baedern und saunas

in den letzten wochen wurden in den staedtischen hallen- und saunabaedern rekordbesuche verzeichnet. allein in der ferienwoche vom 5. bis 11. februar gab es 95.000 badegaeste - eine zahl, die seit 1974 nicht mehr registriert worden war.

im jaenner 1979 war gegenueber dem jaenner des vorjahres in den staedtischen hallenbaedern eine steigerung um 29 prozent, in den saunabaedern ein plus von 20 prozent zu verzeichnen. in den neuen bezirkshallenbaedern betrug der besuch an manchen tagen in der schwimmballe bis zu 1.100 gaesten, in den beiden saunaanlagen bis zu 280 gaesten. es ist bemerkenswert, dass hietzing, simmering und doebbling annaehernd gleiche besucherzahlen aufweisen.

auch die neueinfuehrung des fkk-abends im joergerbad findet freunde. an den beiden bisherigen nacktbaede-samstagen wurden bereits rund 140 badegaeste gezaehlt. (wfz)